

ZEUGNIS

Frau Yvonne Labedzki, wohnhaft in der Keibelstraße 5, 10178 Berlin, geboren am 30. Mai 1978, war zunächst vom 01. März 2017 bis zum 31. Dezember 2017 in Teilzeit (50%) und vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2019 in Vollzeit als Bundestrainerin Skateboard im Deutschen Rollsport und Inline-Verband e.V. (DRIV) tätig.

Der Deutsche Rollsport und Inline-Verband e.V. ist der nationale Spitzenfachverband für Roll- und Inlinesport, organisiert unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Skateboard ist als olympische Sportart durch das Bundesinnenministerium gefördert, die Erfolge der Athleten liegen damit im öffentlichen Interesse.

Das Aufgabengebiet von Frau Labedzki umfasste folgende Aufgaben:

- Planung, Organisation, Koordination, Durchführung und Auswertung von zentralen und dezentralen Trainings- und Sichtsmaßnahmen in Abstimmung mit dem Leistungssportreferenten
- Planung, Organisation, Koordination der Teilnahme an allen erforderlichen nationalen und internationalen Wettkämpfen gemäß der Jahresplanung des Verbandes
- Analyse und Dokumentation der Ergebnisse bei nationalen und internationalen Wettkämpfen in den Disziplinen Street und Park/Bowl
- Ausarbeitung individueller Trainingspläne für die zugeordneten Kaderathlet*innen
- Unterstützung des Bereichs Nachwuchssichtung und Nachwuchsförderung
- Koordination und Zusammenarbeit mit den Honorartrainer*innen der Regionalstützpunkte
- Mitarbeit an der Erstellung von Rahmentrainingskonzeptionen
- Mitarbeit an der Erstellung von Aus- und Fortbildungskonzepten für Skateboardtrainer*innen, Einsatz als Ausbilderin bzw. Referentin bei Aus- und Fortbildungslehrgängen für Skateboardtrainer*innen.
- Mitarbeit in diversen Gremien der Sportkommission Skateboard / Longboard im DRIV
- Administrative Tätigkeiten im Zusammenhang mit Wettkampf- und Lehrgangmaßnahmen Koordination sowie Vor- und Nachbereitung von Terminen, Erstellung von Präsentationen

Die unterschiedlichen Aufgabengebiete verlangten eine hohe Umstellungs- und Anpassungsfähigkeit. Frau Labedzki verfügt hierbei über umfassende und vielseitige Fachkenntnisse, die sie situationsgerecht in der Praxis einsetzte. Aufgrund ihrer guten Auffassungsgabe war sie in der Lage, auch schwierige Situationen zutreffend zu erfassen und gute Lösungen zu finden.

Frau Labedzki zeigte eine hohe Eigeninitiative und übernahm zusätzlich Verantwortung. Sie identifizierte sich immer mit ihren Aufgaben und den Zielen des DRIV. Auch in Situationen mit hohem Arbeitsaufkommen, wie beispielsweise der Betreuung des Bundeskaders auf Auslandswettkampfreisen, zeichnete sich Frau Labedzki durch ihr Durchhaltevermögen und Verantwortungsbewusstsein aus.

Die Planung und Steuerung ihrer Aufgaben erfüllte sie mit Erfolg. Dabei zeichnete sie sich durch ihr Flexibilität und gutes Organisationsvermögen aus. Die ihr übertragenen Aufgaben erledigte Frau Labedzki zu unserer vollen Zufriedenheit.

Die Zusammenarbeit mit Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen war stets von Kooperationsbereitschaft geprägt. Für den Verband und dessen Athlet*innen war Frau Labedzki immer eine wichtige Ansprechpartnerin und legte den Grundstein für eine leistungssportliche Struktur im Skateboarding.

Frau Labedzki verlässt den DRIV mit dem 31. Dezember 2019 auf eigenen Wunsch. Wir bedauern dies, weil wir mit ihr eine gute Mitarbeiterin verlieren. Wir bedanken uns für die stets guten Leistungen und wünschen ihr für die Zukunft beruflich und privat weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Frankfurt am Main, 15. Januar 2020



Dr. Egbert Schulze
Präsident
Deutscher Rollsport und Inline-Verband e.V.



Stephan Reifenberg
Sportdirektor
Deutscher Rollsport und Inline-Verband e.V.